

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

TOP Defensiv Plus

30. September 2021

**SEHR GEEHRTE ANLEGERIN,
SEHR GEEHRTER ANLEGER,**

Hamburg, im Januar 2022

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

TOP Defensiv Plus

in der Zeit vom 01. Oktober 2020 bis 30. September 2021.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
HANSAINVEST-Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

SO BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020/2021	4
VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2021	7
VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2021	8
ANHANG GEM. § 7 NR. 9 KARBV	13
VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	15
KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT, VERWAHRSTELLE UND GREMIEN	17

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020/2021

ANLAGEZIEL UND ANLAGEPOLITIK

Der vom Management verfolgte aktive Portfoliomanagementansatz zielt auf eine positive Rendite in Verbindung mit einem niedrigen Risikoprofil ab, ohne dabei die Chancen zu vernachlässigen, die sich durch Ineffizienzen der Märkte ergeben. Langfristig ist es das Ziel, eine im Vergleich zum Geldmarkt überdurchschnittliche Rendite des eingesetzten Kapitals in Euro zu erwirtschaften.

Die Entscheidung über die Laufzeitenstruktur des Portfolios basiert auf der fundamentalen Einschätzung des Managements über die zukünftige Zinsentwicklung und der daraus resultierenden Veränderung der Anleihen Kurse. Bei der Titelselektion wird eine Diversifikation der Investments über Emittenten, Branchen und Länder angestrebt. Der Währungsschwerpunkt der Anlagen liegt im Euro. Bei sich bietenden Chancen kann das Management jedoch auch andere Währungen berücksichtigen. Devisentermingeschäfte zur Kurssicherung sind möglich.

Der Fonds investiert zu diesem Zwecke überwiegend in fest und variabel verzinsliche Wertpapiere (inklusive Zerobonds, Wandel- und Optionsanleihen, Genussscheine mit Rentencharakteristik sowie Partizipationsscheine von Unternehmen und Zertifikate), insbesondere in Staatsanleihen und liquide Unternehmensanleihen mit guter Bonität; entweder direkt oder indirekt mittels Investition in anleihebezogene Investmentvermögen. Mindestens 51 % des Fonds müssen ständig in anleihebezogene Anlagen investiert sein.

Der Fonds eignet sich für Anleger, die mit einem breit diversifizierten Investmentfonds die interessanten Chancen an den internationalen Rentenmärkten nutzen wollen. Der Hauptbestandteil von mindestens der Hälfte des Fondsvermögens in verzinslichen Wertpapieren sowie die Beschränkung auf maximal ein Viertel des Fondsvermögens in Aktien unterstreichen den Defensiv-Charakter des Fonds.

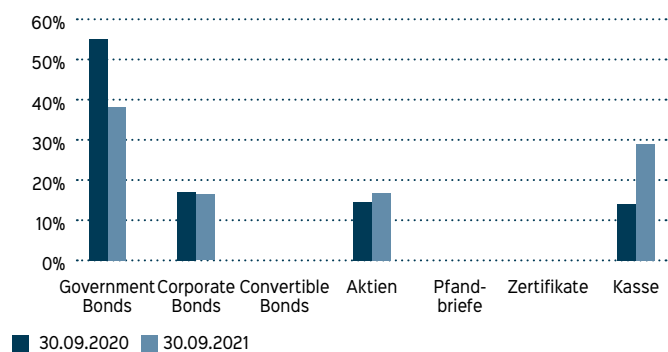
Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

PORTFOLIOSTRUKTUR

Zum Geschäftsjahresende des Fonds betrug der Anteil von öffentlichen Anleihen (inkl. Fonds mit Schwerpunkt öffentliche Anleihen) 38,0 % (Vorjahr 54,9 %), der Anteil von Unternehmensanleihen und Genussscheinen (inkl. Fonds mit Schwerpunkt Unternehmensanleihen) 16,1 % (Vorjahr 16,6 %) und der Anteil an Aktien (inkl. Fonds mit Schwerpunkt Aktien) 16,6 % (Vorjahr 14,4 %) des Fondsvermögens.

Der Anteil der Bankguthaben (inkl. Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Derivate) zum Geschäftsjahresende des Fonds betrug 29,2 % (Vorjahr 14,1 %).

AUFTEILUNG DER INVESTMENTS*



* Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht entstanden sein.

VERÄUSSERUNGSERGEBNISSE

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften des TOP Defensiv Plus für den Berichtszeitraum betrug minus T€ 446, wobei die realisierten Gewinne T€ 460 und die realisierten Verluste T€ 906 betragen.

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Investmentanteilen. Für die realisierten Verluste ist im Wesentlichen der Handel mit Anleihen und Optionen ursächlich.

RISIKOANALYSE

Die Risikomaße beziehen sich auf einen Zeitraum von einem Jahr zum 30.09.2021.

Volatilität: 1,67 %
Sharpe-Ratio: 1,08

Adressausfallrisiken:

Während des Berichtszeitraums wurden sowohl Schuldverschreibungen von öffentlichen Schuldnern als auch von Unternehmen im Fonds gehalten. Innerhalb des Berichtszeitraums gab es keinerlei Zins- und Tilgungsausfälle.

Die Bankguthaben wurden während des Berichtszeitraums auf Konten bei der Donner & Reuschel AG sowie mehreren Auslagerungskonten gehalten. Die Donner & Reuschel AG sowie die Institute der Auslagerungskonten sind Mitglieder im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken. Der maximale Sicherungsbetrag pro Sondervermögen ist höher als die Summe des jeweiligen Bankguthabens.

Marktpreisrisiken / Zinsänderungsrisiken:

Das zentrale Marktpreisrisiko des Fonds resultiert aus der Bonität der jeweiligen Anleiheschuldner. Um dieses Risiko zu begrenzen, zielt der Fonds bei seinen Anlagen überwiegend auf Schuldverschreibungen im Investmentgrade ab, kann aber bei sich ergebenden Chancen auch auf Bonitäten unterhalb von Investmentgrade zurückgreifen. Bei den Zertifikaten besteht neben dem Bonitätsrisiko des Emittenten auch das Schwankungsrisiko des zu Grunde liegenden Basiswertes.

Zinsänderungsrisiken bestehen zum Geschäftsjahresende des Fonds, da Schuldverschreibungen im Fonds gehalten werden. Um diese zu begrenzen, zielt der Fonds bei seinen Anlagen überwiegend auf kurze bis mittlere Laufzeiten ab. Für den Anteil des Fondsvermögens, der in Aktien investiert ist, liegt das Marktpreisrisiko in der Wertentwicklung der globalen Aktienmärkte.

Währungsrisiken:

Für einen Euro-orientierten Anleger bestehen Währungsrisiken. Während des Berichtszeitraums sowie zum Geschäftsjahresende wurden hauptsächlich Schuldverschreibungen (inkl. Anleihefonds) erworben/gehalten, die auf Euro no-

tieren. Darüber hinaus investiert der Fonds aber auch in Schuldverschreibungen (inkl. Anleihefonds), die auf eine andere Währung als den Euro notieren und die damit einem Währungsrisiko unterliegen. Zusätzlich kann der Fonds auch auf Devisentermingeschäfte zurückgreifen. Darüber hinaus werden auch Teile des Barvermögens in anderen Währungen als dem Euro gehalten.

Risiken aus Derivaten:

Der Fonds kann im Rahmen der Portfoliooptimierung auf Derivate zurückgreifen. Zum Geschäftsjahresende hatte der Fonds Optionen im Bestand.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produkt- und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Liquiditätsrisiken:

Aufgrund der Anlagepolitik ist das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie einen hohen Diversifikationsgrad im Sondervermögen.

Sonstige Risiken:

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren

Unternehmen geführt. In diesem Zusammenhang kam es zu hohen Kursschwankungen an den Kapitalmärkten. Die weiteren Auswirkungen von COVID-19 auf die Realwirtschaft bzw. die Finanzmärkte sind auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

SONSTIGE HINWEISE

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Das Fondsmanagement für den TOP Defensiv Plus ist an die TOP Vermögensverwaltung AG, Itzehoe, ausgelagert.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2021

Fondsvermögen:	EUR 51.953.260,94	(47.957.706,71)
Umlaufende Anteile:	813.707	(760.531)

VERMÖGENSAUFTEILUNG IN TEUR/%

	Kurswert in Fondswährung	% des Fondsvermögens	% des Fondsvermögens per 30.09.2020
I. Vermögensgegenstände			
1. Anleihen	174	0,34	(13,63)
2. Sonstige Wertpapiere	34.588	66,57	(68,53)
3. Derivate	-824	-1,59	(0,95)
4. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	2.001	3,85	(3,79)
5. Bankguthaben	16.018	30,83	(12,86)
6. Sonstige Vermögensgegenstände	1	0,01	(0,25)
II. Verbindlichkeiten	-5	-0,01	(-0,01)
III. Fondsvermögen	51.953	100,00	

VERMÖGENAUFSTELLUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2021	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens	
					im Berichtszeitraum					
Börsengehandelte Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
3,400000000% Berkshire Hathaway Inc. DL-Notes 2012(22)	US084670BF47	USD		200	0	0 %	101,085500	174.075,25	0,34	
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	174.075,25	0,34	
Investmentanteile										
Gruppenfremde Investmentanteile										
AIS-Amundi MSCI EMERG.MARKETS Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681045370	ANT		408.500	0	0 EUR	4,950500	2.022.279,25	3,90	
db x-trill-iBoxx EO H.Y.B.U.ETF Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU1109942653	ANT		238.680	238.680	0 EUR	17,160000	4.095.748,80	7,89	
ETFlab Dt. Börse EUROGOV (R) Germany Money Mkt	DE000ETFL227	ANT		42.000	0	0 EUR	69,450000	2.916.900,00	5,61	
iSh.eb.r.Gov.Ger.0-1y U.ETF DE Inhaber-Anteile EUR (Dist)	DE000A0Q4RZ9	ANT		40.000	0	0 EUR	74,150000	2.966.000,00	5,71	
iShares VII-Core S&P 500 U.ETF	IE00B5BMR087	ANT		5.130	0	0 EUR	383,207000	1.965.851,91	3,78	
iShsIII-EO C.B.ex-F.1-5yr UC.E Registered Shares EUR o.N.	IE00B4L5ZY03	ANT		19.000	0	0 EUR	110,870000	2.106.530,00	4,05	
PIMCO EURO Short Maturity Source	IE00B5ZR2157	ANT		39.000	0	0 EUR	99,400000	3.876.600,00	7,46	
SPDR Bar.Eme.Mkts Local Bd ETF	IE00B4613386	ANT		108.000	0	0 EUR	56,630000	6.116.040,00	11,77	
Xtrackers DAX 1C	LU0274211480	ANT		11.480	0	0 EUR	146,940000	1.686.871,20	3,25	
Xtrackers Euro Stoxx 50 1C o.N.	LU0380865021	ANT		33.000	0	0 EUR	63,050000	2.080.650,00	4,00	
Xtrackers II EUR Overnight Rate Swap UCITS ETF	LU0290358497	ANT		28.700	0	0 EUR	135,349000	3.884.516,30	7,48	
Xtrackers Nikkei 225 1D	LU0839027447	ANT		36.600	0	0 EUR	23,765000	869.799,00	1,67	
Summe der Investmentanteile							EUR	34.587.786,46	66,57	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	34.761.861,71	66,91	
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)										
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten										
Optionsrechte										
Optionsrechte auf Aktienindices										
Put ESTX 50 3400,000000000 17.12.2021		XEUR		Anzahl 140			EUR	29,600000	41.440,00	0,08
Call ESTX 50 3750,000000000 17.12.2021		XEUR		Anzahl -140			EUR	378,800000	-530.320,00	-1,02
Call S&P 500 3900,000000000 17.12.2021		XCBO		Anzahl -8			USD	510,300000	-351.506,80	-0,68
Put S&P 500 3500,000000000 17.12.2021		XCBO		Anzahl 8			USD	22,750000	15.670,74	0,03
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	-824.716,06	-1,59	

VERMÖGENAUFSTELLUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2021	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	9.225.587,24				9.225.587,24	17,76
Bank: National-Bank AG			EUR	1.224.040,11				1.224.040,11	2,36
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	5.550.167,56				5.550.167,56	10,68
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CHF	6.927,40				6.391,47	0,01
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	14.299,57				12.312,36	0,02
Summe der Bankguthaben							EUR	16.018.498,74	30,83
Gruppenfremde Geldmarktfonds									
Nordea-1 Norwegian Kroner Reserve BP-NOK	LU0078812822		ANT	96.000	0	0	NOK 211,660000	2.001.414,43	3,85
Summe der Geldmarktfonds							EUR	2.001.414,43	3,85
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	975,83				975,83	0,01
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	975,83	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-4.773,71			EUR	-4.773,71	-0,01
Fondsvermögen							EUR	51.953.260,94	100 2)
Anteilwert							EUR	63,85	
Umlaufende Anteile							STK	813.707	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Zinsen lfd. Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 17.845.240,37 EUR.

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.09.2021	
Schweizer Franken	CHF	1,083850	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	10,152500	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,161400	= 1 Euro (EUR)
Marktschlüssel			
b) Terminbörsen			
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND		
XCBO	CHICAGO BOARD OPTIONS EXCHANGE		

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN: KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND SCHULDSCHEINDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
3,250000000% Bund Anl.11/21	DE0001135440	EUR	-	5.000	
1,375000000% Kreditanst.f.Wiederaufbau LS-MTN 16/21	XS1346200055	GBP	-	1.100	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
iShares EO High Yield Corporate Bond	IE00B66F4759	ANT	-	40.000	

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH)

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2020 bis 30. September 2021		
I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	131.312,60
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	5.781,74
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-61.097,96
davon negative Habenzinsen	EUR	-61.097,96
4. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	442.441,29
5. Sonstige Erträge	EUR	934,94
Summe der Erträge	EUR	519.372,61
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-13.622,69
2. Aufwandsausgleich	EUR	-572,96
Summe der Aufwendungen	EUR	-14.195,65
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	505.176,96
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	459.811,65
2. Realisierte Verluste	EUR	-905.976,88
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-446.165,23
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	59.011,73
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.271.841,30
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-766.211,21
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	505.630,09
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	564.641,82

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS

			2021
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR 47.957.706,71
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR 3.404.256,91
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	10.218.275,56	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-6.814.018,65	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR 26.655,50
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR 564.641,82
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	1.271.841,30	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-766.211,21	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			EUR 51.953.260,94

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS

Berechnung der Wiederanlage		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	59.011,73	0,07
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	905.976,88	1,11
II. Wiederanlage	EUR	964.988,61	1,19

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2018	EUR	36.259.989,61	EUR	61,79
2019	EUR	38.401.723,25	EUR	63,57
2020	EUR	47.957.706,71	EUR	63,06
2021	EUR	51.953.260,94	EUR	63,85

ANHANG GEM. § 7 NR. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

EUR 7.665.034,62

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	66,91
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-1,59

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,16 %
größter potentieller Risikobetrag	0,69 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	0,33 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 1 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	0,95
------------	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

Barclays Capital Euro Aggregate Corp	37,50 %
Dow Jones Global Titans 50 Index (EUR)	25,00 %
JP Morgan GBI EMU (Euro) Bond Index in EUR	37,50 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	63,85
Umlaufende Anteile	STK	813.707

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich

durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 0,17 %
Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten Gesamtkostenquote) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Transaktionskosten	EUR	6.221,66
--------------------	-----	----------

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

AIS-Amundi MSCI EMERG.MARKETS Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	0,1000 %
db x-trill-iBoxx EO H.Y.B.U.ETF Inhaber-Anteile 1D o.N.	0,2500 %
ETFlab Dt. Börse EUROGOV (R) Germany Money Mkt	0,1200 %
iSh.eb.r.Gov.Ger.0-1y U.ETF DE Inhaber-Anteile EUR (Dist)	0,1200 %
iShares VII-Core S&P 500 U.ETF	0,0700 %
iShsIII-EO C.B.ex-F.1-5yr UC.E Registered Shares EUR o.N.	0,2000 %
PIMCO EURO Short Maturity Source	0,3500 %
SPDR Bar.Eme.Mkts Local Bd ETF	0,5500 %
Xtrackers DAX 1C	0,0100 %
Xtrackers Euro Stoxx 50 1C o.N.	0,0100 %
Xtrackers II EUR Overnight Rate Swap UCITS ETF	0,1500 %
Xtrackers Nikkei 225 1D	0,0100 %
iShares EO High Yield Corporate Bond	0,5000 %
Nordea-1 Norwegian Kroner Reserve BP-NOK	0,1300 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 934,94 Kick-Back-Zahlungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 0,00

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen

zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2020

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inklusive Geschäftsführer)	EUR	16.990.377,86
davon feste Vergütung	EUR	13.478.569,31
davon variable Vergütung	EUR	3.511.808,55
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG (inkl. Geschäftsführung)		225
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2020 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger)	EUR	1.231.250,20

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der

Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2019

(Portfoliomanagement TOP Vermögensverwaltung AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	2.776.540
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:		28

Hamburg, 07. Januar 2022

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens TOP Defensiv Plus – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die

von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 10. Januar 2022

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner	Lüning
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT, VERWAHRSTELLE UND GREMIEN

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45 | 22209 Hamburg
Hausanschrift: Kapstadtring 8 | 22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital: € 10.500.000,00
Eigenmittel: € 15.743.950,10
(Stand: 31.12.2020)

GESELLSCHAFTER:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

VERWAHRSTELLE:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: € 20.500.000,00
Eigenmittel gem. Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
€ 277.285.859,14
(Stand: 31.12.2020)

EINZAHLUNGEN:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300 | IBAN: DE15200300000000791178

AUFSICHTSRAT:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDU-
NA Asset Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth (stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg

Markus Barth, Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG, Hamburg

Dr. Thomas A. Lange, Vorsitzender des Vorstandes
der National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer, Geschäftsführender Gesellschafter
der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller, Kaufmann

WIRTSCHAFTSPRÜFER:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Dr. Jörg W. Stotz (Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsit-
zender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Ge-
schäftsführung der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH und der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie
Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Manage-
ment AG)

Nicholas Brinckmann (zugleich Sprecher der Geschäfts-
führung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke (zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzen-
der des Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon (040) 3 00 57-62 96
Fax (040) 3 00 57-60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.com

HANSAINVEST